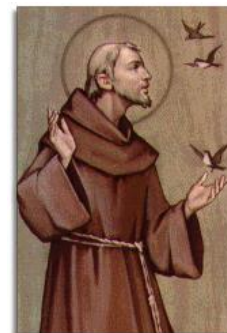


## Ordo Franciscanus Saecularis Bamberg -III. Orden des hl. Franziskus



## Weihnachten 2024

Liebe Brüder und Schwestern im Dritten Orden des hl. Franziskus,  
wenn wir um uns blicken in diesen vorweihnachtlichen Tagen, sehen wir überall, wie die Weihnachtsbotschaft verflacht und verharmlost wird. Für viele Menschen ist Weihnachten eben nicht das Geburtsfest des Retters, des Erlösers von Sünde und Tod. Vielmehr benutzen sie das Fest für Gemütlichkeit, gutes Essen, ein paar besinnliche Gedanken und, wenn es denn gelingt, für den Zusammenhalt der Familie. Wir müssen uns in Acht nehmen. Denn wenn wir nicht aufpassen, werden wir davon angesteckt und am Ende erschöpft sich auch unser Weihnachtsfest darin und wird leer und schal.

Das beste Mittel gegen trügerische Stimmungen ist das Wort der hl. Schrift. Unser Glaube beruht auf dem Wort der Offenbarung. Nur wenn wir darauf hören, kommt Christus wirklich bei uns an. Nehmen wir die Bibel her und lesen wir das Evangelium! Im Lukas-Evangelium das Kapitel 2 und im Johannesevangelium den Anfang, das Kapitel 1. Das Wort der hl. Schrift muss in uns lebendig werden.

Im Weihnachtsevangelium ist ausdrücklich vom Wort die Rede. Das Wort spielt sozusagen eine Rolle neben Maria, Josef, den Engeln und Hirten.

Wir sehen die Hirten auf dem Feld bei Betlehem, sie halten Nachtwache bei ihrer Herde. Ein Engel erscheint ihnen: „Siehe, ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteilwerden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Christus, der Herr.“ (Luk 2, 10f.) Die Hirten gehen nach Betlehem zum Stall, sie wollen mit ihren Augen sehen, was sie mit ihren Ohren vernommen haben. Und wirklich: sie finden und sehen das Kind in der Krippe. „Als sie es sahen, erzählten sie von dem WORT, das ihnen über dieses Kind gesagt worden war.“ Welches WORT? „Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Christus, der Herr.“ Das neugeborene Kind ist Retter – Christus – Herr.

Offensichtlich waren außer Maria und Josef noch einige andere Menschen bei der Krippe, die das neugeborene Kind gesehen und begrüßt haben, denn wir lesen dann: „Alle, die es hörten, staunten über das, was ihnen von den Hirten erzählt wurde.“ Die Hirten hatten das Wort des Engels überbracht, und dieses Wort ist der Schlüssel, um zu verstehen, was hier geschehen ist. Da ist eben nicht nur ein Kind geboren, über das man sich freuen kann, in dem man das Wunder menschlichen Lebens bestaunen kann, durch das man teilnehmen kann an dem Abenteuer des Anfangs eines Menschen, dem noch alles möglich ist. Das Wort des Engels hebt das Geschehen auf eine

Vorsteher: Andreas Röhrer, Amselweg 7, 96135 Stegaurach

☎0951 / 299717 - Mobil ☎0151 / 63314594

Email: [andreasroehrer@t-online.de](mailto:andreasroehrer@t-online.de) / Internet: <http://www.ofs-bamberg.de>

Bankverbindung: LIGA Bank eG Bamberg, BIC:GENODEF 1M05

IBAN:DE64 7509 0300 0009 058966

ganz andere Ebene. Dieses Kind ist „der Retter“, es kommt von Gott, es zeigt uns Gott, es ist Gottes Sohn. Es wendet unser Geschick. Es erlöst uns von unseren Sünden. Es macht uns neu.

Die Menschen an der Krippe staunten über das, was die Hirten ihnen erzählt hatten. Zu diesem Staunen sollen auch wir kommen, Staunen über den Kern der Weihnachtbotschaft: Jesus, der Retter – der Christus – der Herr.

Maria, unsere liebe Frau, zeigt uns den Weg zu einer tiefen und innigen Weihnachtsfeier: „Maria aber bewahrte alle diese WORTE und erwog sie in ihrem Herzen.“ Machen wir es wie die Gottesmutter, bewahren und erwägen wir das Wort des Engels, die Worte der kirchlichen Verkündigung, das Wort der hl. Schrift. Unsere Weihnachtsfeier soll nicht nur in Gefühlen bestehen. Vielmehr soll sie uns inniger mit Jesus verbinden, unserem Retter – dem Christus – unserem Herrn.

Wolfgang Tschuschke  
Priester, Pfarrer i.R.

Liebe Brüder und Schwestern,  
heute lade ich Sie, lieber Bruder, liebe Schwester, zum *g e m e i n s a m e n* Gebet  
und zwar im *M e t t e n a m t*

**am Hl. Abend um 17.00 Uhr in der Kapelle  
des früheren Franziskanerklosters**

ein. Wer nach dem Amt Zeit hat: wir treffen uns im Anschluss an die Mette im Saal.  
Bitte merken Sie die nächsten Kapitelstermine vor:

**Sonntag**, 12.01.2025 - 14.00 Uhr hl. Messe in der Kapelle, anschl. im Saal.

**Sonntag**, 09.02.2025 - 14.00 Uhr hl. Messe in der Kapelle, anschl. im Saal.

**Sonntag**, 09.03.2025 - 14.00 Uhr hl. Messe in der Kapelle, anschl. im Saal

Um 13.30 Uhr jeweils Rosenkranz. Im Saal Gespräche zu franziskanischen Themen.

**Nachrichten aus dem OFS Bamberg:**

**Neuaufnahme:**

In diesem Jahr ist Frau Gertrud Hofmann eingetreten. Herzlich willkommen.

**Versprechen:**

Ihr Versprechen (auf Lebenszeit) legte in diesem Jahr Frau Margit Repscher ab. Möge Ihnen unser Ordensvater Franziskus immer beistehen, das Evangelium Jesu Christi im OFS zu leben und die Regel zu beobachten.

**Geburtstage:**

Herzlichen Glückwunsch einem guten Freund und Mitbruder zu seinem runden Geburtstag. Danke für die Treue, das Gebet und Opfer. Weiterhin Mut und Kraft.

**Verstorbene:**

Verstorben sind die Schwestern Lell Renate, Müller Anna, Güßregen Gunda. Herr, gib Ihnen die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihnen, Herr, lass sie ruhen in Frieden.

**Sonstiges**

Vergelt´s Gott allen, die durch das Familienopfer, Spenden und Beiträge uns finanziell unterstützen und die Gemeinschaft mittragen. Ein herzliches Vergelt´s Gott auch allen, die den Orden in vielen Arbeiten freiwillig und unentgeltlich helfen.

Ich wünsche ein gnadenreiches und friedvolles Weihnachtsfest, beste Gesundheit und für Sie alle auf die Fürsprache der Gottesmutter und unseres Ordensvaters Franziskus ein von Gott gesegnetes Jahr 2025. Bleiben wir im Gebet miteinander verbunden.

Friede und Heil. Pax et bonum!

Ihr *Andreas Röhrer*

Vorsteher: Andreas Röhrer, Amselweg 7, 96135 Stegaurach

☎0951 / 299717 - Mobil ☎0151 / 63314594

Email: andreasroehrer@t-online.de / Internet: <http://www.ofs-bamberg.de>

Bankverbindung: LIGA Bank eG Bamberg, BIC:GENODEF 1M05

IBAN:DE64 7509 0300 0009 058966